

Termine

Erste Beach-Party
der Jugendgruppe

Mähring. (wg) Die Jugendgruppe Mähring veranstaltet heute ihre „1. Beach-Party“ am Badeweier. Beginn ist um 19.30 Uhr. Es gibt eine Cocktailbar und Gegrilltes für den Gaumenschmaus. Für Stimmung sorgt DJ „Thunder“. Einladung an alle Interessierten!

Disco und
Straßenfest

Poppenreuth. Die Feuerwehr Poppenreuth lädt am Freitag und Sonntag zum Straßenfest. Freitag ab 20 Uhr Disco. Sonntag ab 10.30 Uhr Weißwurstfrühschoppen, ab 13.30 Uhr beginnt das traditionelle Straßenfestes mit Kaffee und Kuchen.

Wanderung zu
Mugler Wasserfällen

Großkonreuth/Mähring. (wg) Eine Wanderung zu den „Mugler Wasserfällen“ findet am Dienstag, 21. August, im Rahmen des Ferienprogramms statt. Treffpunkt der angemeldeten Kinder ist um 14 Uhr das „Grüne Bild“ in Richtung Alter Herrgott. Dort sollen die Kinder gegen 17 Uhr auch wieder abgeholt werden. Am Ziel können sich die Kinder mit einer Brotzeit stärken. Mitzubringen sind Getränke für unterwegs, benötigt werden entsprechende Kleidung und festes Schuhwerk. Für Rückfragen oder Absagen steht Elvira Gmeiner unter Tel. 09639/1867 zur Verfügung.

Oberpfälzer Abend
Musik und Brotzeit

Mähring. (wg) Der Fremdenverkehrsverein der Marktgemeinde Mähring lädt schon jetzt alle Interessierten, Urlauber und Gäste sowie die gesamte Bevölkerung herzlich ein zum „Oberpfälzer Abend“ am Samstag, 25. August ab 19.30 Uhr. Die beliebte Veranstaltung findet heuer erstmals im Gasthof „Ebersberber Hof“ statt, da die Platzverhältnisse aufgrund des großen Interesses die letzten Male etwas beengt waren.

Wie immer gibt es verschiedene Brotzeiten nach Oberpfälzer Art, dazu werden volkstümliche Musik, Mundart-Lieder und Gstanzln „serviert“ von verschiedenen Musikanten.

Ortsgeschehen

Bärnau

Schützenverein „Tell“. Schützenhaus ab 16 Uhr geöffnet.

TSV – Fußball. Training der 1. und 2. Mannschaft um 18.45 Uhr auf der Steinbergssportanlage. Anschließend Spielsitzung.

Schwarzenbach

Schützengesellschaft „Edelweiß“. Freitag kein Übungsschießen. Sonntag, 9 Uhr, Treffen zum Kirchenzug.

KLJB. Samstag, 10 Uhr, Abfahrt nach Straubing. Treffen um 9.45 Uhr vor dem Gasthof Tretter.

Mähring

SC – Frühschoppen am Sonntag im Sportheim.

Jugendgruppe. Heute ab 9 Uhr Aufbau der Beach-Party. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Griesbach

SV. Vereinsheim heute ab 19 Uhr geöffnet.

Feuerwehr. Freitag ab 18 Uhr Übung.

Ständchen
für Brautpaar

Bärnau. In der Stadtpfarrkirche St. Nikolaus haben am vergangenen Samstag Gabi Thoma und Markus Walter geheiratet. Gabi spielt bei der Stadtkapelle Klarinette und Markus Tenorhorn. Der Gottesdienst wurde musikalisch von den Musikern der Stadtkapelle Bärnau umrahmt. Nach dem Gottesdienst gratulierten die Musikerkollegen mit einem Ständchen.

Bild: Karin Ockl

Ein Platz unter den Besten

Thomas Bartl erreicht bei Deutscher Meisterschaft mit Feldbogen den beachtlichen 6. Platz

Bärnau. Zu den besten Bogenschützen der Bundesrepublik gehört auch Thomas Bartl vom Bogensportclub Bärnau. Bei der Deutschen Meisterschaft Feldbogen 2012 in Celle erreichte Bartl den 6. Platz. Im vergangenen Jahr hatte Bartl sogar Rang drei geschafft.

Zu dem Wettbewerb in Wietzenbruch bei Celle trafen sich vor kurzem die besten 263 Feldbogenschützen Deutschlands, um im direkten Vergleich ihre Meister zu ermitteln. Vom Bogensportclub Bärnau hatte sich wieder der Nachwuchsschütze Thomas Bartl (3. Platz bei der Deutschen Feldbogenmeisterschaft 2011 in Pfreimd in der Schülerklasse Recurve) qualifiziert.

In diesem Sportjahr musste Bartl erstmals in der Jugendklasse Recurve starten. Am ersten Wettkampftag folgten nach den Bogenkontrolle das „Einschießen“ und die Einteilung in Gruppen von jeweils vier Schützen. Danach hieß es Abmarsch zu den 48 Stationen/Scheiben (24 Scheiben auf unbekannte Entfernungen und 24 Scheiben auf bekannte Entfernungen). Thomas Bartl startete am Samstag im Parcours mit den unbekannt Entfernungen. Dies bedeu-

tet, dass der Schütze die Entfernungen zur Scheibe ohne technische Hilfsmittel schätzen muss. Im Jugendbereich sind dies Entfernungen zwischen fünf und 50 Meter, wobei die Scheibengrößen einen Durchmesser von 20 bis 80 Zentimeter aufweisen. Jeder Schütze hat pro Scheibe drei Pfeile und die höchste pro Scheibe zu erreichende Ringzahl bei den drei Pfeilen beträgt 18 Ringe. Beim unbekannte Parcours, der teilweise über den See zu schießen war, gelang Thomas Bartl das Schätzen der Entfernungen sehr gut und erreichte persönliche Bestleistung von 308 Ringen. Nach Abschluss des ersten Tages stand er damit ringgleich mit Hetz Jakob von BSC Reuth auf dem 4. Platz.

Schulterhohe Felder

Am zweiten Wettkampftag folgte für Thomas Bartl der bekannte Kurs, der deutlich offener, heller und windiger war. Durch schulterhohe Brennnessel- und Goldrutenfelder mussten die Schützen von Scheibe zu Scheibe dem Parcours folgen. Teilweise sahen die Zuschauer nur die oberen Wurfarme des Bogens und ein paar Köpfe durch das Gelände wandern. Thomas Bartl konnte auch in diesem Parcours seine gewohnt gute Leistung abrufen, konnte mit den erreichten 281



Einen hervorragenden 6. Platz belegte Thomas Bartl vom Bogensportclub Bärnau bei der Deutschen Meisterschaft. Im Bild mit Chantal Hegemann vom Wolfsburger BC.

Bild: Privat

Ringens jedoch nicht ganz an die Leistung des Vortages anschließen. Mit einem Gesamtergebnis von 589 Ringen konnte Bartl als jüngster Teilnehmer in der Jugendklasse einen Platz unter den Top 10 Deutschlands, den ausgezeichneten 6. Platz mit nach Hause nehmen.

Niklasfest mit Musik und guter Laune

Gottesdienst im Freien mit Kräutersegnung und dem Jugendchor Wondreb – Segen für Kräuterbüschel

Högelstein/Mähring. (wg) Hochsommerliche Temperaturen und Sonnenschein ließen das „regennasse“ Niklasfest des vergangenen Jahres schnell vergessen. Die beiden vorsorglich aufgestellten Festzelte dienten am Mittwoch den Besuchern eher als „Sonnenschirm“.

Der Gottesdienst und das anschließende Pfarrfest wurden wieder sehr gut angenommen. Auch Bürgermeister Josef Schmidkonz war unter den Gottesdienstbesuchern am Vormittag. Viele kamen mit dem Auto, doch auch etliche Radler und Wanderer kamen an Maria Himmelfahrt zu dem kleinen, idyllisch am Waldrand gelegenen Kirchlein, wo wie alle Jahre das „Niklasfest“ zur Einkehr und

Besinnung einlud. Vor dem Festgottesdienst verkaufte der Katholische Frauenbund farbenfrohe „Kräuterbüschel“, die vom Ortsgeistlichen aus Mähring feierlich gesegnet wurden. Der Gottesdienst wurde gestaltet vom Jugendchor aus Wondreb.

„Millionen Menschen sind dieser Tage unterwegs und im Urlaub. Sie sind am Meer oder in den Bergen und erfreuen sich an Gottes Schöpfung“, sagte Pfarrer Ludwig Steinhäuser in seiner Predigt. „Das ist Glück, ein paradiesischer Zustand.“ Doch es gebe kein dauerhaftes Glück. Streit und Ärger würden dieses Paradies trüben. „Gott will uns das dauerhafte Glück schenken“, wusste der Geistliche. Mit Adam und Eva habe die



Pfarrer Ludwig Steinhäuser erinnerte in seiner Predigt an die Schutzfrau Maria, zu deren Ehren wieder mehrere Hundert Menschen zur Niklaskirche gekommen waren. Der Jugendchor aus Wondreb begeisterte mit herrlichen Liedern.

Bild: wg

Schöpfung aber dauerhaften Schaden erlitten, die Erbschuld mache die Menschen anfällig für Versuchung und Schuld. „Mit Maria, der unbefleckten Empfängnis, kam die

zweite Chance“, so Steinhäuser. Sie war die Mutter von Jesus. Mit der Auferstehung Jesu sei etwas Neues angebrochen. „Der Tod wurde besiegt durch die Auferstehung.“ Alle, die an Gott glauben, dürfen wie Jesus auferstehen.



Mehrere Hundert Besucher waren zum traditionellen „Niklasfest“ gekommen. Im Schatten der Bäume und unter den aufgestellten Partyzelten wurde nach dem Gottesdienst noch bis in die frühen Abendstunden gefeiert. Bild: wg

Beim anschließenden Gartenfest sorgte die Blaskapelle Großkonreuth für kurzweilige Stunden. Die Musiker präsentierten Ausschnitte ihres breitgefächerten Repertoires. Beim Festbetrieb bis in die frühen Abendstunden gab es Kaffee und Kuchen, leckere Torten und „Kaichla“, Bratwürste und Steaks und natürlich viele kühle Getränke. Pfarrgemeindegredner Josef Riedl dankte allen Beteiligten und freiwilligen Helfern, die zu einem gelungenen Fest beitrugen.